

THEOLOGIE-WIRRWARR?! WER SOLL DA NOCH DURCHBLICKEN?



TEACHING:

Gesunde Theologie braucht gesunde Ernährung und Bewegung! Die Bibel geht davon aus, dass gesunde Lehre wie Nahrung ist (Matthäus 4,4). Es kommt also auf die Zutaten an: Mit Fleisch erhältst du kein vegetarisches Essen und ohne Zucker keinen süßen Pfannkuchen. Ebenso entscheiden die „geistlichen Zutaten“ über die Theologie, die am Ende herauskommt. Wie stehen verschiedene theologische Ansätze zu den folgenden wichtigen Fragen?

1. Greift Gott übernatürlich in die Weltgeschichte ein?

- *Biblich-fundamentalistischer Ansatz:* Das „Bibel-Einrad“ – es gilt nur der geschriebene Buchstabe!
- *Progressiver / postevangelikaler Ansatz:* Ein Dreirad mit „Erfahrungslenkrad“ – die Gefahr dabei ist: Wenn nur mein eigenes Erleben zentral ist, verändere ich das biblische Weltbild schnell zu einem Zeitgeist-Weltbild.
- *Liberaler Ansatz:* Das „Absteigen“ vom Dreirad – Erlebnis, Tradition und Bibel sind nett, aber unwichtig. Prämisse: Gott wirkt nicht übernatürlich, und deshalb darf auch nichts Übernatürliches dabei herauskommen. Die Gefahr dabei ist: Wenn nur die Wissenschaft gilt, wird sie damit schnell zur Ersatzreligion („scientism“).
- *Biblich-reformatorischer Ansatz (ICF München):* Das „Bibellenkrad“ – Gott ist ein übernatürlicher Gott, Glaube die feste Zuversicht auf das, was ich noch nicht sehe. Tradition und Erleben müssen immer wieder hinterfragt werden. Reformation heißt: Zurück zum Ursprung – Jesus Christus führt progressiv zur Bibel zurück!

2. Ist Jesus leiblich auferstanden?

Die Auferstehung ist das Übernatürlichste, was es gibt! Deshalb vertritt der liberale Ansatz einen „Osterglauben ohne Auferstehung“ (wieviel Sinn auch immer das macht 😊). Auch beim progressiven Ansatz geht es nur um eine „geistliche“ Auferstehung bzw. um einen „geglaubten Christus“. Dagegen ist die leibliche Auferstehung von Jesus Christus für den reformatorischen (und natürlich auch für den fundamentalistischen) Ansatz zentral!

3. Wurde Gott durch den stellvertretenden Tod Jesu am Kreuz versöhnt?

Dem liberalen Ansatz ist das Kreuz egal, es dient maximal als Metapher. Auch der progressive Ansatz steigt Schritt für Schritt, ohne dass du es merkst, aus dieser Überzeugung aus. Die Vorstellungskraft ist hier der begrenzende Faktor in der Theologie (Zitat: „Gott braucht kein Opfer...“). Doch nur weil wir uns etwas nicht vorstellen können, sollten wir es nicht kategorisch ausschließen. Die Bibel hat hier eine sehr klare Ansicht: „Wer behauptet, dass Jesus Christus nicht Mensch aus Fleisch und Blut geworden ist, redet aus dem Geist des Antichristen“ (1. Johannes 4,1-3).

4. Ist der Bibeltext eine fehlerfreie göttliche Offenbarung?

Ja klar, sagt der fundamentalistische Ansatz. Aus liberaler Sicht ist die Bibel „Menschenwort“, nicht Gottes Wort. Im progressiven Sinne ist sie zwar Gottes Wort, aber abgeschwächt – eine Mischung aus Gottes und Menschenwort. Doch wie unterscheide ich das, wenn ich die Bibel aufschlage? Der biblisch-reformatorische Ansatz sieht in der Bibel „Gottes Wort in Menschenwort“: Gott redet durch Menschen, trotz unserer Fehler und sogar durch unsere Fehler. Paulus sagt in 2. Timotheus 3,16: „Die ganze Schrift ist von Gottes Geist eingegeben.“ Die Menschen sind Schreiber, doch der Heilige Geist ist der Autor der Bibel (2. Petrus 1,21). Weil alles durch den Heiligen Geist geschrieben wurde und Gott nicht lügt (Hebräer 6,18), kannst du dich fest auf das Fundament der Bibel draufstellen.

Bleibt am Ende die Frage: **Wer war Jesus?** Ein guter Mensch und Vorbild wie Ghandi oder Mutter Theresa (liberal)? Kommt es allein auf meine Erfahrung an (progressiv)? Reformatorisch ist Jesus Gottes Sohn, der gekommen ist, um dich zu retten. Dafür ist er am Kreuz gestorben. Die wichtigste Frage ist somit: **Wer ist Jesus Christus für dich?**

THEOLOGIE-WIRRWARR?! WER SOLL DA NOCH DURCHBLICKEN?



AUSTAUSCH: ÜBERNATÜRLICHE ZUTATEN (15-30 min)

1. Erzählt euch euren „biggest fail“ beim Kochen oder Backen (Salz statt Zucker, etc...) 😊.
2. Wir alle denken schnell, dass „nicht sein kann, was nicht sein darf“. Hast du ein Beispiel für etwas, was du dir überhaupt nicht vorstellen konntest, bis die Realität dich eines Besseren belehrt hat? Wie war das?
3. Hast du schon einmal erlebt, wie Gott übernatürlich ins Leben eingegriffen hat? Magst du davon erzählen?



STUDY / REFLEXION: THEOLOGIE UND DU (30-60 min)

Zu Frage 1: Greift Gott übernatürlich in die Weltgeschichte ein? Ja! Gott richtet und rettet, indem er übernatürlich eingreift. Jesus selbst (Jeshua = „Gott ist Rettung“) ist der größte Eingriff Gottes in die Weltgeschichte. In der ganzen Bibel findest du diesen roten Faden: z.B. bei der Sintflut und Noah (1. Mose 6-8), dem Auszug von Israel aus Ägypten (2. Mose 7-12+14+16) oder bei Jesus am Kreuz (Matthäus 1,21 + Apostelgeschichte 17,31).

- ➔ Weil Gott übernatürlich eingreift, ist er größer als deine Umstände, und du kannst heute noch Wunder mit ihm erleben. In welchem Bereich deines Lebens wünschst du dir gerade sein übernatürliches Eingreifen?
- ➔ In Markus 11,23 wird uns sogar verheißen, selbst übernatürlich handeln zu können. Wie stehst du dazu?

Zu Frage 2: Ist Jesus leiblich auferstanden? Ja, das Grab war am dritten Tag leer!

- Viele Augen- und Zeitzeugen bestätigen es (Markus 16,1-8; Matthäus 28,1-10; Lukas 24,1-12; Johannes 20,1-10).
 - Das Erstaunliche: Frauen werden zuerst als Zeugen genannt – vor Gericht hätte das keinen Bestand gehabt!
 - Der Auferstandene trifft seine Jünger (Matthäus 28,16; Markus 16,12-18; Lukas 24,13ff; Johannes 20,19ff + 21), dann mehr als 500 Personen (1. Korinther 15,5-6). Wäre etwas falsch daran gewesen, hätte man sofort reagiert!
 - Paulus hat die Kirche verfolgt, doch der Auferstandene ist ihm begegnet (Apostelgeschichte 9,1-18).
- ➔ Die Auferstehungskraft Jesu gilt auch für dich! Wo hast du sie gerade nötig? Was fordert dich heraus?

Zu Frage 3: Wurde Gott durch das Kreuz Jesu versöhnt? Ja, und dabei sind die Opfer nicht erst durch Jesus in die Welt gekommen. Der Opfergedanke zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel. Der Mensch ist rettungsbedürftig: Du und ich, wir brauchen Erlösung, und genau deshalb ist Jesus gekommen (Römer 3,23-25).

- ➔ Jesus ist am Kreuz für dich gestorben – hast du seine Vergebung schon persönlich für dich angenommen?
- ➔ Aus diesem Grund sind auch Veränderung und ein Neuanfang immer möglich. Wo brauchst du das gerade?

Zu Frage 4: Jeder glaubt, dass Alexander der Große gelebt hat, doch Plutarch hat erst 400 Jahre später von ihm geschrieben! Das Leben von Jesus wurde bereits 25 Jahre nach den Ereignissen aufgeschrieben. Es gibt 30 mal mehr Manuskripte des Neues Testaments als bei Julius Cäsar – allein die historische Überlieferung ist ein Wunder.

- ➔ Weil die Bibel das zuverlässige Wort Gottes ist, hast du einen festen Anker im Leben. Glaubst du das?
- ➔ Beschäftige dich selbst mit der Bibel – hol dir dazu das neue **Bible Journal** fürs Alte und Neue Testament.



NEXT STEP: PRÜFT ALLES, DAS GUTE BEHALTET! (15-30 min / zuhause)

Es ist wichtig, YouTube-Predigten (o.ä.) beurteilen und erkennen zu können, welche Theologie dahintersteckt.

- Hast du ein Beispiel, wo du gemerkt hast, dass etwas nicht stimmt? Und woran: Gefühl? Heiliger Geist? Oder...?
- Konntest du es gemäß 1. Thessalonicher 5,12 prüfen und etwas Gutes behalten? Wo siehst du Gefahren dabei?
- Wen kannst du im Zweifel fragen? Deinen Leiter? Zögere nicht, jemanden anzusprechen, der dir helfen kann!

➔ Um wöchentlich die Group Experience zu erhalten, trage dich [hier](#) in unseren  Channel ein!